

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-01-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXVIII / 32

30. I. 67

25. Jan. 1967

30. Januar 1967

Hilf mir

Liebe Victoria Wolff, -

wie hübsch, einmal von Ihnen zu hören!

Der Plan des Dr. Wolfgang Fränkel hätte T.M. gewiss interessiert. Auch eignen sich Josephs "Gesänge" zweifellos für die Komposition, und besonders schön wäre es, wenn der vortreffliche Fischer-Dieskau sich der Lieder annähme. Ehe freilich die Arbeit - im Druck, im Konzert oder auf Schallplatten - verbreitet werden dürfte, müsste Dr. Fränkel sich vertraglich mit dem S. Fischer Verlag einigen. Er hätte sich zu wenden an

Herrn J. Hellmut Freund
S. Fischer Verlag
Mainzer Landstrasse 10-12
Frankfurt am Main

Aber das sind nicht nur Sorgen für später, sondern eigentlich gar keine Sorgen,

Bitte grüssen Sie den Gatten herzlich - auch sonst alle, die etwa gegrüsst sein möchten, - und nehmen Sie selbst die anhänglichsten Wünsche



29/1/67